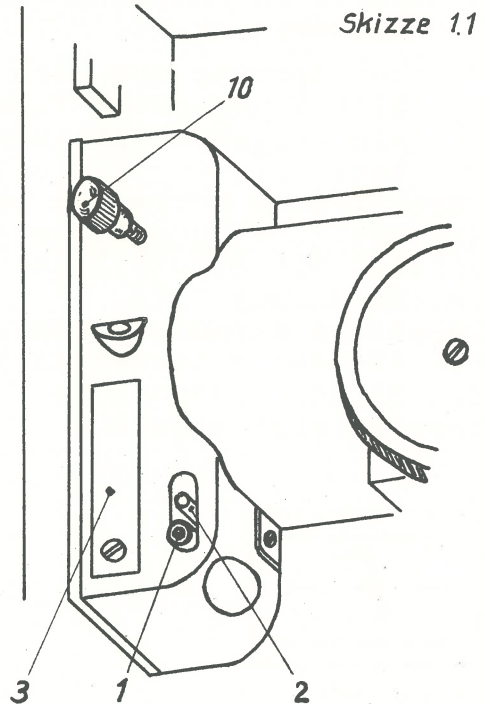


1. Einstellung am Objektivträger (bei laufendem Film).

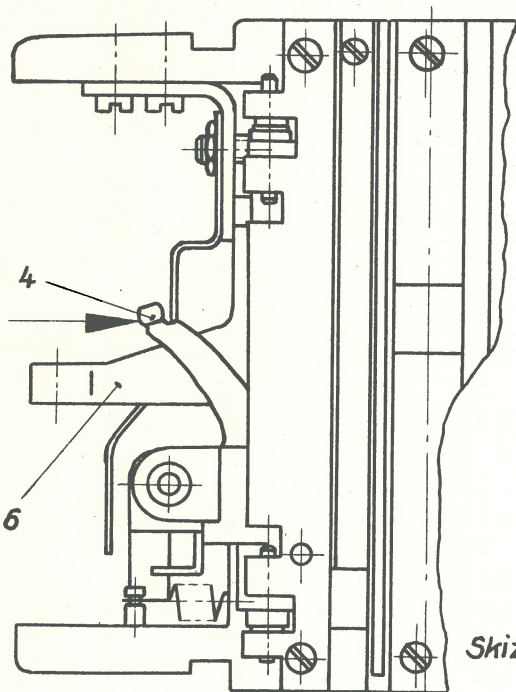
1.1 Einstellung des Greiferhubes
(Grenzigverstellung).

Zylinderschraube mit Innensechskant 1 (s. Skizze 1.1) lösen und den Einstellhebel 2 so lange nach unten verschieben (Hub wird kleiner), bis das Transportgeräusch möglichst gering geworden ist. Dabei ist darauf zu achten, daß das projizierte Bild keine Verzerrungen aufweist. Sonst ist ein leichtes Verstellen des Einstellhebels 2 nach oben erforderlich (leichtes Anschwellen des Transportgeräusches zulässig).

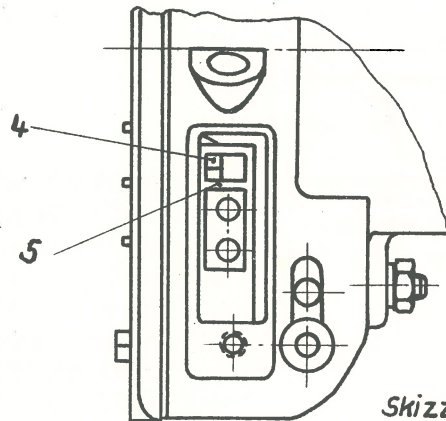
1.2 Überprüfung der Greifervorrichtung (Lösen des Deckels 3).
Wenn der Filmschalthebel 4 (Fot.kino. 14, Tz. 124) in der



Skizze 1.1



Skizze 12.1



Skizze 1.2.2

Greiferführung 5 zuviel Luft hat oder wenn der Greifer den Film nicht einwandfrei transportiert, ist der Kurvenhebel des Greiferträgers 6 (Fot.kino.14, Tz. 60) zu justieren. Danach den Deckel wieder anschrauben. Ebenso Zylinderschraube 1 anziehen und mit Lack gegen Verdrehen sichern.

2. Nachstellen der Blende (von der Motorseite her, nach Abnehmen des Projektorgehäusedeckels).

Tritt eine Zerrung des projizierten Bildes auf, so ist die Blende 7 gegenüber der Filmtransportkurve 8 zu verstellen (siehe Skizze 2.1). Zunächst leichtes Lösen der Schrauben 9. Dann Verstellung der Blende:

				Tag	Name		
				Bearb.	29.9.58	Dedner	
				Gepr.	2.12.58	Ausbeis	
(c) by Siemens				download von www.olafs-16mm-kino.de			
Ausg.	Änderung	Tag	Name	Ausg.	Änderung	Tag	Name

bei Zerrung des Bildes
von unten nach oben (siehe Skizze 2.2), Blende gegenüber
Kurve in Projektorvorlaufrichtung ver-
drehen;

bei Zerrung von oben nach unten:
Blende gegenüber Filmtransportkurve ge-
gen Projektorvorlaufrichtung verschie-
ben.

Anschließend Schrauben wieder anziehen.

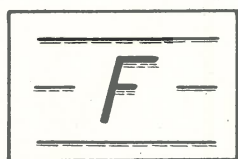
3. Mitteneinstellung des projizierten Bildes
erfolgt mit Einstellschraube 10
(siehe Skizze 1.1).

Dabei ist darauf zu achten,
daß aus der Mitteneinstellung
des Bildes heraus eine
Verstellmöglichkeit



Zerrung von
unten nach oben

Skizze 2.2

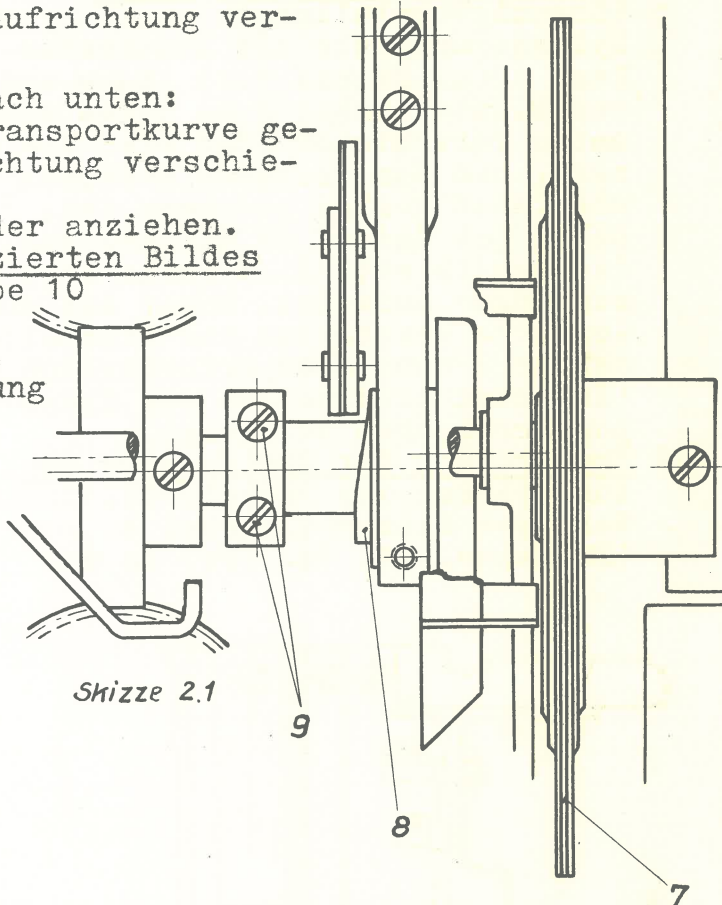


Zerrung von
oben nach unten

nach oben und nach unten
bleibt. Gegebenenfalls ist
eine Justierung des Film-
schalthebels 4 erforderlich
(siehe Skizze 1.2.1). Wenn
sich das projizierte Bild
z.B. nach Skizze 3.1 nicht
einstellen läßt, ist der

Filmschalthebel 4 in Pfeilrichtung zu
biegen (siehe Skizze 1.2.1).

Bei der Justierung des
Kurvenhebels 6 und des
Filmschalthebels 4 ist
Sorge zu tragen, daß die bewegten Teile
nicht an anderen Teilen des Objektiv-
trägers schleifen.

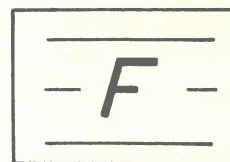


Skizze 2.1



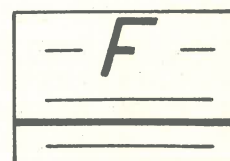
projiziertes Bild:
nach unten verstellt

Skizze
3.1



auf Mitte eingestellt

Skizze
3.2



nach oben verstellt

Skizze
3.3

Ausg.	Änderung	Tag	Name	Ausg.	Änderung	Tag	Name

	Tag	Name
Bearb.	29.8.58	Dedner
Gepr.	2.11.98	hurb...

SIEMENS & HALSKE
Aktiengesellschaft

Ausg.	Mitteilung	Tag	Bearb.	Kontr.	Freigabe
		26.5.54	für Kelleraufzeichnung		

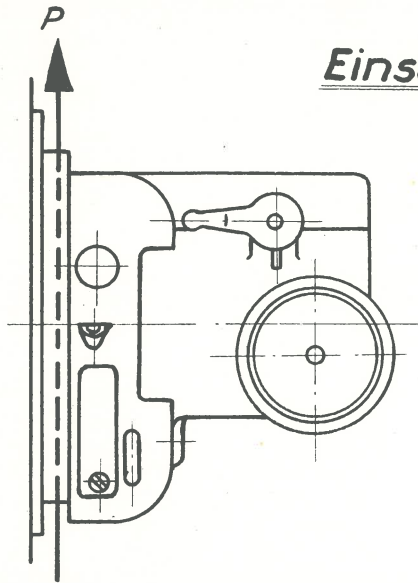
Diese Unterlage ist unser Eigentum. Jede Vervielfältigung, Verwertung oder Mitteilung an dritte Personen ohne unsere Zustimmung ist unzulässig, strafbar und wird gerichtlich verfolgt. (Urheberrechtsgesetz, Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, BGB.) Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmustereintragung vorbehalten.

Smf. Ans. 301/15

Blatt
..... Blätter

Siemens & Halske, Aktiengesellschaft
Wernerwerk für Fernmeldetechnik

Einstellwerte für den Filmzug



Filmzug: Altes Schaltwerk

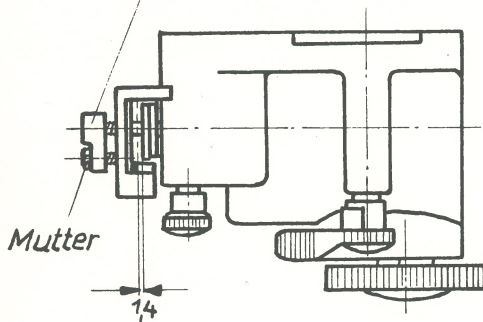
Bildfenster und Andruckplatte
aus Remanit $P=120g$
Neusilber $P=140g$

Neues Schaltwerk (Umhüllungskurve aus Druckguß)

Bildfenster und Andruckplatte
aus Neusilber $P=100-110g$

Als Prüfband ist ein V 2 a Stahlband (16x0,1mm) mit einwandfreier Oberfl. zu verwenden (Fot.wz. 5a)

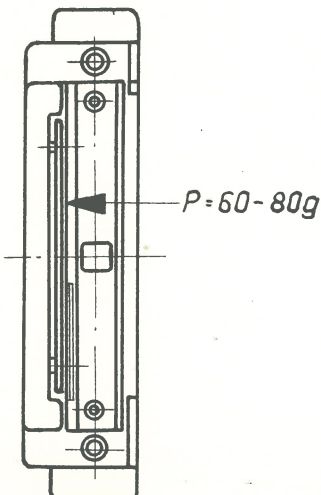
Einstellglied



Durch Verstellen der Mutter und des Einstellgliedes läßt sich der Filmzug auf den erforderlichen Wert einstellen.

Dabei ist zu beachten, daß bei geschlossenem Filmkanal (Objektivhebel nach links herumgelegt)

1. das federnde Bildfenster noch mindestens 1,4 mm weiter zurückgedrückt werden kann,
2. das federnde Bildfenster um mindestens 0,3 mm (von der Ruhestellung aus gemessen) beim Schließen des Filmkanals zurückgedrückt wird.



Der Druck der seitlich federnden Führungsleiste soll 60-80g betragen.

Ausg.	Mitteilung-	Tag	Bearb.	Kontr.	Freigabe
		19.5.54	Fischer	Hüllkurve	

Diese Unterlage ist unser Eigentum. Jede Vervielfältigung, Verwertung oder Mitteilung an dritte Personen ohne unsere Zustimmung ist unzulässig, strafbar und wird gerichtlich verfolgt. (Urheberrechtsgesetz, Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, BGB.) Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmustereintragung vorbehalten.

Siemens & Halske, Aktiengesellschaft
Wernerwerk für Fernmeldetechnik

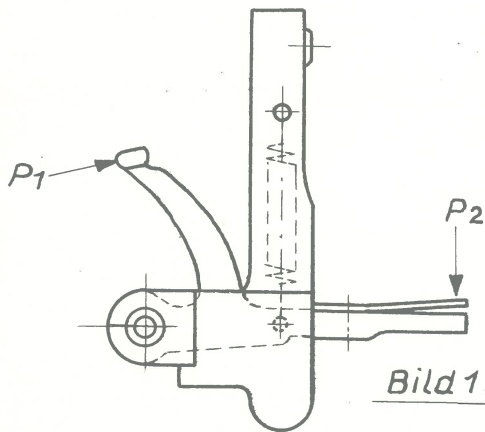
Smf. Ans. 301/16

Blatt 1
3 Blätter

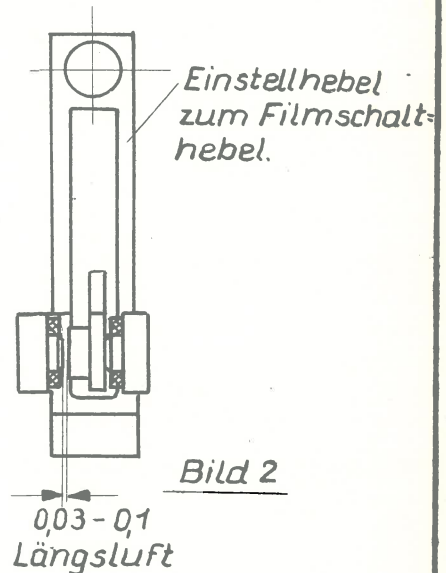
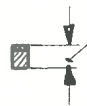
Einstellwerte für den Greiferantrieb

Zur Erreichung eines einwandfreien Bildstandes ist die Einhaltung der nachstehenden Einstellwerte und Toleranzen erforderlich.

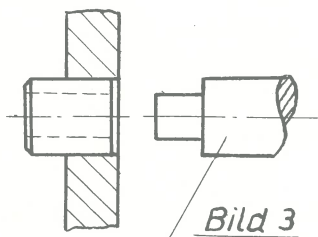
Filmschalthebel



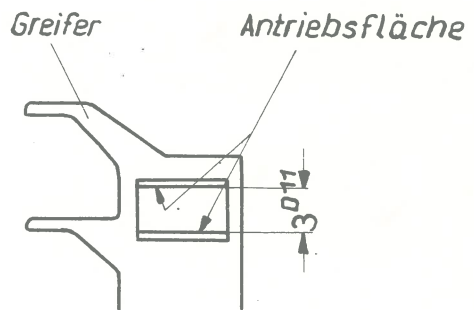
Der Druck der Blattfeder soll im angepreßten Zustand $P_2 = 300 - 360 \text{g}$ und das Maß $2,88_{-0,03}$ sein



Die Kraft der Zugfeder für den Filmschalthebel (vertikale Bewegung) soll am Hebelende gemessen -
 $P_1 = 700 - 800 \text{g}$. Alte Schaltkurve
 $P_2 = 500 - 600 \text{g}$. Neue Schaltkurve (Hüllkurve aus Druckguß) bei herausgedrehter Bildstrichstellschraube betragen.



Smf. Ve 3001c
Dorn zur Einstellung der Längsluft zwischen Filmschalthebel und Einstellhebel



Der Abstand der beiden Antriebsflächen am Greifer soll $3,02 - 3,08 \text{ mm}$ ($3^{0,11}$) betragen

